

Informationen aus der Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Rendsburg

Gemeinschaft *aktuell*

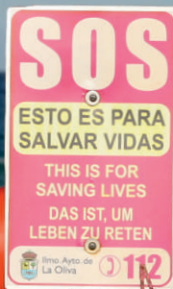
Am Bahnhof 7 | Rendsburg

Juni | Juli 2024

Juni 2024

*Fürchtet
euch nicht!*
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch
heute *rettet!*

2. Mose 14,13





LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Als das Volk Gottes Israel aus der Sklaverei in Ägypten nach der zehnten Plage dann doch gehen durfte, gereute es den Pharao schnell und er folgte seinen ehemaligen Zwangsarbeitern.

Nun stehen sie vor dem Roten Meer, als das Heer des Pharaos sie einholt. Sie sitzen in der Falle, einer Sackgasse, die ausweglos scheint.

In diese Situation spricht Mose zum Volk:

„Fürchtet euch nicht! Stehet fest und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“

(2. Mose, 14,13)

Wie soll man sich im Angesicht der Ausweglosigkeit und des Todes nicht fürchten?

In einer ähnlichen Situation waren die Juden immer mal wieder, wir denken u.a. an den Holocaust. Heute befinden sie sich wieder einmal im Angesicht des Todes. Islamische Staaten wie der Iran und andere drohen und suchen die Vernichtung von Israel.

Eine Terrororganisation wie die Hamas steht vor ihnen. Immer wieder kommt aus Gaza der Feind und nun hat er sogar Menschen in Geiselhaft genommen. Die Welt schaut nach Israel und in den Gazastreifen. Menschen aus aller Welt urteilen über die Situation im Nahen Osten und viele positionieren sich auf die Seite der Palästinenser.

Sie sind laut und fordern von Israel, die Waffen ruhen zu lassen.

Nur wenige stehen für Israel ein. Die Rufe gegen Israel sind lauter und aggressiver als die Stimmen,

die die Freilassung der Geiseln aus den Händen der Hamas fordern. Es scheint mir sehr einseitig zu sein, was laut hinausgerufen wird: gegen Israel und für die Palästinenser. Aber auch heute gilt für das Volk Israel: „Fürchte dich nicht!“

Man kann berechtigterweise die Frage stellen und darüber sprechen, ob sich Israel in der Situation der Verteidigung und Rettung von Geiseln nach dem Angriff der Hamas immer richtig verhalten hat. Aber ich kann und will darüber nicht urteilen. Fest steht, dass Gott auf der Seite Israels steht und auch heute die spannende Frage im Raum steht, wie Gott sein Volk retten wird.

Als Christen, die im Messias Jesus Christus den Retter für ihr eigenes Leben gefunden haben, stehen wir auf der Seite von Israel. Unsere Feinde sind um uns herum. Wir leben unter Menschen, die nicht auf der Seite von Israel stehen.

Nicht nur in unserem Land, sondern auch in vielen anderen westlichen Ländern wächst der Hass gegen die Juden und der Antisemitismus ist größer geworden. Haben wir den Mut, Position zu beziehen und für Israel einzustehen?

Dies fängt sicher im stillen Gebet an, indem wir für die Geiseln und um Weisheit der Regierungen beten. Gott hat Wege und Möglichkeiten, den Geiseln in ihrer furchtbaren Situation zu helfen. Daniel in der Löwengrube hat es schon damals hautnah erfahren.

Sind wir bereit, Nachteile in Kauf zu nehmen, wenn wir Position beziehen? Gott sagt: „Fürchtet euch nicht, stehet fest und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“

Ich finde das einerseits herausfordernd und zugleich in gewisser Weise auch überfordernd. Aber wenn ich mich zu Gott halte, was können mir Menschen tun? (Psalm 56,5.12; 118,6)

Vielleicht ist es in meinen persönlichen kleinen Auseinandersetzungen, Anfeindung, im Streit und in Kriegen mit anderen Menschen dran, mich an Gott zu wenden, der Rettung schenkt, damit ich selbst erfahre, wie groß unser Gott ist. Feststehen im Glauben und auf Gott sehen, der mich rettet, das gibt mir Mut, auch für Israel zu beten.

Es grüßt herzlich,
Gemeinschaftspastor
Matthias Flaßkamp



Foto: Privat



Gottesdienste

SONNTAG | FEIERTAG

02.06.	Predigt: Matthias Flaßkamp	10:30 Uhr
09.06.	Ökumenischer Gottesdienst in der Christkirche (850 Jahre Rendsburg) mit Kindergottesdienst	10:00 Uhr
16.06.	Predigt: Matthias Flaßkamp Abendmahlfeier	10:30 Uhr
23.06.	Predigt: Matthias Flaßkamp	10:30 Uhr
30.06.	Predigt: Carola L'hoest	10:30 Uhr
07.07.	Predigt	10:30 Uhr
14.07.	Predigt: Matthias Flaßkamp mit Abendmahlfeier	10:30 Uhr
21.07.	Sommerfest bei Familie Abel	14:30 Uhr
28.07.	Predigt: Matthias Flaßkamp	10:30 Uhr
04.08.	Predigt: Matthias Flaßkamp	10:30 Uhr



Wir laden ein zu einer Gebetszeit vor jedem Gottesdienst um 10:10 Uhr.
Komm gerne dazu.



Parallel zum Gottesdienst bieten wir in der Regel zwei Kindergottesdienste an.
Eingeladen sind alle Kinder bis 12 Jahre.



Die Predigten sind nach den Gottesdiensten online zu hören unter:
www.gemeinschaft-rendsborg.de „Predigten zum Reinhören“



WIR BETEN FÜR DICH!

Gern beten wir vertraulich auch für Deine persönlichen Gebetsanliegen. Eine E-Mail schreiben, Nachricht per WhatsApp/SMS senden oder einfach anrufen. Wir beten mit Dir auch am Telefon.
Dazu bitte Beate Schubert oder Matthias Flaßkamp kontaktieren.

Beate Schubert: E-Mail: beate.schubert@ebz-wittensee.de | Mobil: 0173/4058757

Matthias Flaßkamp: E-Mail: matthias.flasskamp@vg-sh.de | Tel.: 04331/9588189

Gruppen & Kreise



MONTAG

- Hauskreis Büdelsdorf | am 1. und 3. Montag 19:45 Uhr
(Kontakt: Hildburg Beutel 04331/37803)
- Hauskreis | am 2. und 4. Montag 19:45 Uhr
(Kontakt: Ute und Wolfgang Kock 0170/5234934)

DIENSTAG

- Schulgebet Nord (Kontakt: Deborah Peper 04331/4374798) 08:30 Uhr
- Schulgebet Süd (Kontakt: Annette Pempeit 0178/6952758) 08:30 Uhr
- Frauengesprächskreis | am 1. Dienstag (Kontakt: Ute Sachau 04357/9968355) 15:00 Uhr
- Bibelgesprächskreis 19:00 Uhr
(Kontakt: Ulrike Link 0175/5969765 und Birthe Bier 0163/2503157)
- Hauskreis (Kontakt: Benjamin Peper 04331/4374798) 20:00 Uhr
- Hauskreis für Frauen 19:00 Uhr
(Kontakt: Natalie Flaßkamp 0152/27005723 und Annette Ade 0160/91962401)

MITTWOCH

- Männerkreis | am 1. Mittwoch (Kontakt: Swen Capito 04331/27983) 19:00 Uhr
- Hauskreis | am 2. und 4. Montag 19:00 Uhr
(Kontakt: Brunhilde und Hartmut Stropahl 04331/3396583)
- Männerzeit | für junge Männer bis middleage 19:00 Uhr
(Kontakt: Matthias Flaßkamp 01523/6312748)
- Hauskreis (Kontakt: Silke Abel 04331/6965365) 19:45 Uhr
- Mittagessen Frauengesprächskreis am 12.06. 12:00 Uhr

DONNERSTAG

- Sing and Pray | am 13.06. und 11.07. 20:00 Uhr
(Kontakt: Kerstin und Ralf Kasimir 04331/39662)
- Nachmittag der Begegnung | am 20.06. und 18.07. 15:00 Uhr
(Kontakt: Martin Hennemann 04331/1357299)

FREITAG

- Teentreff für Mädchen ab 12 Jahren | am 2. und 4. Freitag 17:00 - 19:00 Uhr
(Kontakt: Annette Pempeit 0178/6952758)



GEMEINSCHAFT RENDSBURG

03. - 06.06. Fortbildung Gemeinschaftspastor Matthias Flaßkamp
21.07. | 14:30 Uhr Sommerfest bei Familie Abel in Krummenort

VERBAND DER GEMEINSCHAFTEN

- 07.06. Vorstandsvorstandssitzung
11. - 12.06. Arbeitskonferenz (Arko) der Hauptamtlichen
22.06. Landesjungschartag in Süderbrarup
25.06. Vorstandsvorstandssitzung - online

QR-Code für weitere Infos
zu unserer Gemeinde
und unseren Angeboten:



IMPRESSUM

GEMEINSCHAFT RENDSBURG
im Verband der Gemeinschaften in der
Evangelischen Kirche in Schleswig-Holstein e.V.

Am Bahnhof 7 | 24768 Rendsburg
Fon: 04331/4639868
Mail: info@gemeinschaft-rendsburg.de
www.gemeinschaft-rendsburg.de

Kontakt

Gemeinschaftspastor Matthias Flaßkamp
Fon: 04331/9588189
Mail: matthias.flasskamp@vg-sh.de
privat: Käthe-Kollwitz-Straße 50 | 24768 Rendsburg

Vorstand

vorstand@gemeinschaft-rendsburg.de

Kassiererin

Kerstin Kasimir | Fon: 04331/39662

Spendenkonto zur Förderung der Gemeindegarbeit

IBAN: DE86 2145 0000 0001 4042 41

Baukonto für bauliche Maßnahmen

IBAN: DE88 2145 0000 0003 4263 64

Redaktionsteam

Sabine Bannick, Matthias Flaßkamp,
Hauke Magnussen, Claus Reinhardt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.07.2024

25 JAHRE FRAUENKREIS

Der Frauengesprächskreis feierte sein 25jähriges Jubiläum. Am 24. April 2024 kamen 15 Frauen zusammen, um dieses Jubiläum zu feiern.

Nach einer Andacht über den Psalm 103,8 gab es ein gemeinsames Mittagessen. Bis zum Kaffeetrinken hatten wir viel Zeit, um über vergangene Zeiten zu reden, Erinnerungen auszutauschen und viele Bilder zu begucken. Wir überlegten auch, was 1999 so alles los war in der Welt – ganz schön lange her!

Mit Freuden und Überzeugung wurde dann das Lied „Gut, dass wir einander haben ...“ gesungen!

Am 6. April 1999 gründete Dagmar Waldow mit einer Freundin diesen Kreis.

Zuerst kamen 6-8 Frauen, aber es sprach sich schnell herum und die Teilnehmerzahl stieg stetig auf ca. 20-25 Frauen an.

Man traf sich immer am 1. Dienstag im Monat. Neben dem monatlichen Treffen wurde ein zweiter Termin angefügt: Am 3. Dienstag eines Monats entstand der „ZWIDI“- der Zwischendienstag.

Dieser war stärker nach außen gerichtet. Es gab Ausflüge, Besichtigungen, Spielenachmittage und vieles mehr.

Aus gesundheitlichen Gründen übergab Dagmar Waldow vor ca. 10 Jahren den Kreis an Ute Sachau. Den ZWIDI gibt es seit einiger Zeit mangels Beteiligung leider nicht mehr.

Dafür fahren wir (ca. 10 Frauen) einmal im Jahr gerne nach Dänemark, um dort gemeinsam eine Woche Urlaub zu machen – im September geht es wieder los.

Hurra, und Gott sei Dank! Der Frauengesprächskreis lebt.

Ute Sachau



Dagmar Waldow,
die Mitgründerin des Frauenkreises

Fotos: Privat



Ein Bild aus frühen Zeiten



Immer eine fröhliche
Runde



25 Jahre -
das darf gefeiert werden!

NACH ALPHA ...

Zehn Wochen lang besuchten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bewundernswerter Regelmäßigkeit die ALPHA-Abende in unserer Gemeinschaft.

Als am Dienstag vor Ostern der letzte Abend endete, herrschte große Traurigkeit:

„Schon zu Ende? Geht es nicht weiter? Nach ALPHA kommt doch BETA.“

Etliche berichteten, wie viel ihnen die Abende gebracht hatten. Es war nicht nur die einladende Atmosphäre mit den wunderschön dekorierten Tischen, dem dezenten Licht im Saal und dem überaus köstlichen Essen. Einen tiefen Eindruck hinterließen die Videos und vor allem die Gesprächsrunden, in denen Fragen, Kritik und Zustimmung geäußert werden durfte.

Dass so viel von Jesus die Rede war, gefiel einer Teilnehmerin. „Ich habe Antwort auf eine konkrete Frage bekommen“, äußert jemand. „Die Abende, an denen ich teilnehmen konnte, brachten mir mehr als alle meine Therapien.“ „Ich habe gespürt, wie der Heilige Geist mich erfüllt hat“, berichtete jemand. Ein anderer: „Ich lese die Bibel mit ganz anderen Augen, verstehe plötzlich so vieles, kann quasi zwischen den Zeilen lesen.“ „Ich zweifle immer noch“, äußerte jemand, „ich wünschte aber, ich könnte auch so glauben wie andere.“

Wer weiter nach Antworten sucht, ist herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten, dem Bibelkreis am Dienstag, zu Hauskreisen, dem Kreis junger Frauen und den Angeboten für Männer.

Die hier im Gemeindebrief aufgeführten Kreise sind offen für jede und jeden.

Normalerweise ist nach ALPHA vor ALPHA. Wann ein nächster Kurs stattfindet, entscheidet unser Vorstand. Ohne die Bereitschaft vieler, sich bei der Organisation, dem Catering, der Gesprächsleitung, dem Gebet und vor allem dem Einladen einzugeben, wird es nicht möglich sein.

Worauf warten wir?

Hartmut Stropahl

Foto: Privat



Liebevoll wurden die einzelnen Abende für die Gäste gestaltet.

AUS ALT MACH NEU ... AUCH AUS ALTEN KLOROLLEN

Begeistert es euch auch immer, wenn man gebrauchte Gegenstände nicht wegwerfen muss, sondern sie weiterverwenden kann? Ich finde das toll und natürlich auch ökologisch sehr wertvoll.

In unserer Gemeinde werden schon seit 15 Jahren leere Klopapierrollen und Kerzenreste gesammelt. Claudia und Georg Albeck haben diese Reste regelmäßig zu den Eckernförder Werkstätten gebracht, die daraus Feueranzünder für Kamine, Öfen und Lagerfeuer machen. Damit werden dann Baumärkte, Supermärkte, Hotels und Privatpersonen beliefert. Menschen mit Behinderungen haben so außerdem eine weitere sinnvolle Beschäftigung. Eine gute Sache!

Bei einer Aufräumaktion im Saal wurde uns bewusst, wie viele Spenden da doch zusammenkommen, denn wir fanden sie an den unterschiedlichsten Plätzen in unserem Abstellraum. Damit das Einsammeln dieser Spenden nicht in eine Suchaktion ausartet und wir außerdem ein wenig Ordnung in unsere Räumlichkeiten bringen, soll es dafür zukünftig einen richtigen Platz geben. Dieser befindet sich ebenfalls im Abstellraum auf der rechten Seite und ist mit einem Schild gekennzeichnet. Bitte alle Klopapierrollen und Kerzenreste

getrennt ab sofort nur dort deponieren! Übrigens dürfen die Klopapierrollen nicht bedruckt sein. Außerdem suchen wir einen neuen Verantwortlichen, denn Claudia und Georg Albeck möchten diese Aufgabe gerne abgeben. Es geht darum, die Spenden ca. vier Mal im Jahr nach Eckernförde zu transportieren und bei den Eckernförder Werkstätten abzugeben. Bitte meldet euch bei Claudia.

Silke Abel



Foto: Privat

Die Anzünder sehen so aus und heißen „k-Lumet“.



Download on the App Store



GET IT ON Google Play



Webbrowser: <https://gleis7rendsburg.comuniapp.de>

Unsere Gemeinde-App
„Gleis 7-App“ Jetzt downloaden!

Gleis 7
GEMEINSCHAFT
RENSBURG



im Juli

Schlendern,
die Uhr zu Hause lassen,
die Zeit vergessen,
einfach sein.

Umsonst:
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.
Geschenkt:
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir, dass du genießen kannst,
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.
Unverdient.

Tina Willms